

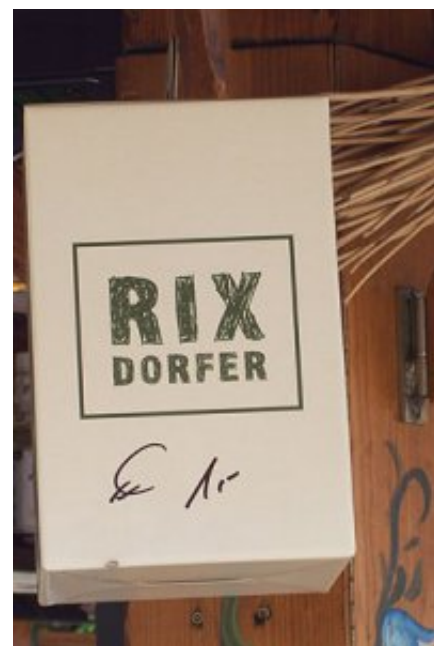
# FACETTEN-Magazin Neukölln

## Verhältnismaßigkeiten bei den Neuköllner Maientagen

Posted on 13. Mai 2011 by FACETTEN-Magazin-Redaktion



([https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2011/05/verhaltensregeln\\_maientage.jpg](https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2011/05/verhaltensregeln_maientage.jpg)) Was zucken, wildpinkeln, alkoholische Getränke mitbringen, betteln, Hunde unangeleint über den Festplatz laufen oder Müll einfach fallen lassen: Es gibt vieles, was Besuchern der **Neuköllner Maientage** (<http://www.wollenschlaeger-berlin.de/index.php?mode=schaustellerbetrieb&submode=neukoellnermaientage>), die heute in die letzte Woche gehen, untersagt ist. Aus gutem Grund, denn schließlich



(<https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2011/05/rixdorfer.jpg>) hielt sich der Volksfestspaß sehr in Grenzen, wenn alles erlaubt wäre, was stattdessen mit Bußgeldern und/oder Platzverweisen geahndet wird.

Weshalb gleichzeitig aber völlig legal Rixdorfer (<http://www.berliner-kindl.de/berliner-marken/rixdorfer.php>) – sprich: Menschen, die im Rixdardkiez wohnen und sich des alten Ortsnamens von Neukölln bedienen – in schuhkartongroßen Kisten zum Schleuderpreis von nur 1 Euro verkauft werden dürfen, erschließt sich erst auf den zweiten Blick. Und natürlich beim Probieren.

=ensa=

Filed under: neukölln Mit Tag(s) versehen: | berliner kindl, neukölln, neuköllner maientage, rixdorfer fassbrause, schaustellerbetrieb thilo-hans-wollenschlaeger

« Kleiner Aufwand, große Wirkung: 12 points für Neukölln Phänomene in Neukölln »

Bloggen auf WordPress.com. The Digg 3 Column Theme.

□ Folgen

## Folge “FACETTEN-Magazin Neukölln”

Erstelle eine Website mit WordPress.com